Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3290

Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die 206. Sitzung des Deutschen Bundestages am 24. April 1952

1. Abgeordneter Dr. Frey

Beabsichtigt das Bundeswirtschaftsministerium, für die Zulassung zum allgemeinen Wirtschaftsprüfer-Examen in Zukunft auch das landwirtschaftliche Hochschulstudium dem juristischen, volkswirtschaftlichen und technischen Studium gleichzustellen, wie dies bereits im Gesetzentwurf über Wirtschaftsprüfer im Genossenschaftswesen vorgesehen ist?

2. Abgeordneter Dr. Frey

Beabsichtigt das Bundesfinanzministerium, Diplomlandwirte in Zukunft auch als Steuerberater zuzulassen und das landwirtschaftliche Hochschulstudium in den Zulassungsvoraussetzungen anzuerkennen?

3. Abgeordnete Frau Dr. Mulert

Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung getroffen oder gedenkt sie zu treffen, um

a) dem bedenklichen Mangel an Nachwuchs für den Schwesternberuf abzuhelfen,

b) der Überforderung der Schwestern in den Krankenhäusern zu steuern?

4. Abgeordneter Brese

Was gedenkt die Bundesregierung hinsichtlich der überhöhten Einfuhren ausländischer Karpfen zu tun, die die Inlandsproduktion gefährden, und ist sie bereit zu veranlassen, daß die Einfuhr auf den von der deutschen Produktion ungedeckten Bedarf beschränkt und zeitlich so reguliert wird, daß möglichst keine Einfuhr vor dem 1. Dezember erfolgt?

Wie gedenkt sie die deutschen Teichwirte vor dem Untergang zu schützen, falls aus handelspolitischen Erwägungen heraus eine Beschränkung der Einfuhr auf den notwendigen echten Bedarf nicht möglich ist?

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1

5. **Abgeordneter Margulies**

Bis wann kann mit der von dem Herrn Bundesminister für Wirtschaft mehrfach angekündigten Aufhebung der Devisenbewirtschaftung gerechnet werden?

6. **Abgeordneter Margulies**

Welche Termine sind für den Aufbau des Mannheimer Hauptpostamtes für Baubeginn und Fertigstellung vorgesehen?

7. **Abgeordneter Dr. Mommer**

Welche Folgerungen zieht die Bundesregierung aus der Empfehlung des Ministerrats des Europarates, zur Beseitigung des Sichtvermerkszwanges zweiseitige Abkommen zu schließen?

8. **Abgeordneter Berlin**

Ist dem Herrn Bundesminister der Finanzen bekannt, daß am Rande des Truppenübungsplatzes Senne durch britische Panzer auf ca. 80 ha bestelltem Land erhebliche Schäden angerichtet sind?

Sind bereits Maßnahmen für die Entschädigung eingeleitet, und wird durch Verhandlungen mit den Besatzungsmächten der Versuch gemacht, solche Schäden in Zukunft zu verhindern?

9. **Abgeordneter Müller-Hermann**

Welche Absichten hat die Bundesregierung bezüglich des Ausbaus des Fischereireferats im Bundesernährungministerium?

10. **Abgeordneter Renner**

Hält es der Herr Bundeskanzler mit dem Artikel 10 GG, indem es heißt: „Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich. Beschränkungen dürfen nur auf Grund eines Gesetzes angeordnet werden.", für vereinbar, daß das Postamt Bielefeld mit Billigung der zuständigen Oberpostdirektion Münster Abdrucke von Reden eines Bundestagsabgeordneten, die im amtlichen Protokoll des Bundestages veröffentlicht sind, von der Beförderung durch die Bundespost ausschließt?

11. **Abgeordneter Renner**

Ist dem Herrn Bundesminister für Arbeit bekannt, daß das Soforthilfeamt Hamburg dem Empfänger von Unterhaltshilfe Wilhelm Koch, Hamburg, Geibelstr. 29 III, seit dem 1. Oktober 1951 die ihm zustehende Unterhaltshilfe monatlich um den Betrag

von 3.— DM kürzt, auf welchen Betrag Koch auf Grund des Gesetzes über die Gewährung einer Teuerungszulage zur Abgeltung von Preiserhöhungen bei Grundnahrungsmitteln (Teuerungszulagengesetz) einen Anspruch hat? Die Landesversicherungsanstalt Hamburg, die zuständig ist für die Auszahlung der Leistungen nach dem Teuerungszulagengesetz, lehnt die Zahlung dieser 3.— DM mit der Begründung ab, daß ihr bisher die dafür erforderlichen Mittel nicht angewiesen worden sind.

Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Bundesminister zu ergreifen, um dem Wilhelm Koch die ihm gesetzlich zustehenden Bezüge in voller Höhe zu sichern?

12. Abgeordnete **Frau Krahnstöver**

Ist der Herr Bundesminister der Finanzen bereit, das Parlament sofort um die Bewilligung der notwendigen Mittel zu ersuchen, damit der ins Stocken geratene Wiederaufbau der Insel Helgoland energisch durchgeführt werden kann?

13. Abgeordneter **von Thadden**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß der Kompanieführer der 3. GSO Werl, Wolfgang Nugel, auf Grund der Tatsache, daß er vier Männer seiner Kompanie an der Beerdigung des in der Haftanstalt Werl verstorbenen Generals a. D. Mälzer hat teilnehmen lassen, zwangsweise beurlaubt worden ist und unter gleichzeitiger Auflösung seiner Einheit aus dem Dienst entlassen werden soll?

Sieht die Bundesregierung in der Teilnahme an der Beerdigung eines sogenannten „Kriegsverbrechers“ einen Grund für eine Maßregelung?

14. Abgeordneter **Dr. Miessner**

Warum ist die Bundesregierung dem Beschluß des Bundestages vom 20. Februar 1952 auf Gewährung einer 20%igen Zulage an die 131er-Pensionäre bisher noch nicht nachgekommen?

Bonn, den 18. April 1952